

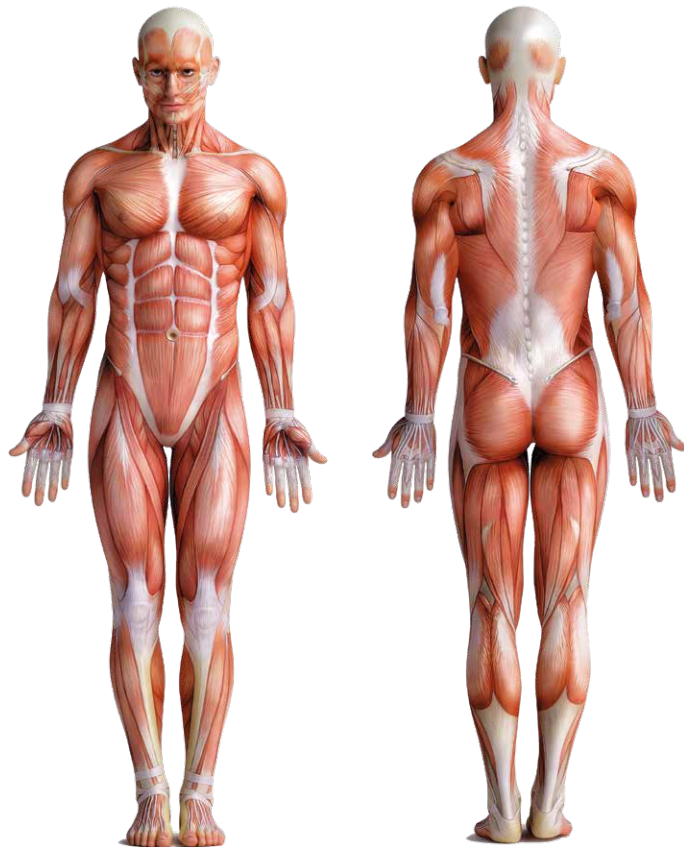
BKK Faszienfitness



Denk auch an Dich!



Deine „Mentale Fitness“
durch Bewegung!



Die weißen Strukturen stellen die Faszien dar.

Die Faszien – das fantastische Bindegewebe

Faszien umfassen das gesamte Bindegewebe des menschlichen Bewegungssystems. Sie durchziehen den ganzen Körper und umhüllen alle Muskeln, Sehnen, Knochen und Organe.



Man spricht auch von einem „**Ganzkörperfaszienanzug**“. Früher betrachtete man das Bindegewebe wie ein bloßes Verpackungsmaterial. Neue Forschungsergebnisse beweisen, dass Faszien ein wichtiges Sinnesorgan darstellen und daher einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheit des Muskel-Skelett-Systems haben. Rücken-, Muskel- und Gelenksbeschwerden können durch unelastische Faszien ausgelöst werden. Verschiedene zahlreiche Rezeptoren in den Faszien beeinflussen unsere Körperhaltung, unsere Bewegungsabläufe und unser Schmerzempfinden. Elastische Faszien unterstützen die Muskulatur bei der Kraftentwicklung, da sie Bewegungsenergie speichern können. Der Zustand der Faszien spiegelt interessanterweise auch die psychische Balance eines Menschen wider. Chronischer Stress mindert die Gleitfähigkeit dieser Strukturen. Und die wichtigste Erkenntnis lautet:

Faszien sind trainierbar. Spezielle Übungen halten sie geschmeidig und elastisch.

Flying wings zum Aufwärmen.....Seite 4
Basics – Nimm 3.....Seite 6
Kleine Übungen für zwischendurch.....Seite 7
Jetzt rollen wir los – Übungen auf der Faszienrolle.....Seite 10

Erarbeitet durch die



Metzer Straße 33
30559 Hannover
Tel.: (0511) 51 35 82
www.ulrich-kuhnt.de

Beratende Bewegungsfachkräfte:
Günter Lehmann
Jana Rothe
Sandra Tögel

Im Auftrag der Betriebskrankenkasse Deutsche Bank AG

www.bkkdb.de

Flying wings zum Aufwärmen

Diese Armschwünge entspannen den Schultergürtel und den Rumpf. Führen Sie die Übungen am Anfang sehr locker aus und steigern Sie danach etwas die Dynamik (circa 10 Schwünge).

Übung 1

Schwingen Sie Ihre Arme diagonal zu den Beinen vor und zurück.



Übung 2 – Schwingen Sie beide Arme diagonal zum weggestreckten Bein im Halbkreis vor Ihrem Körper zur Seite.



Übung 3

Schwingen Sie Ihre Arme diagonal zum seitlich weggestreckten Bein um Ihren Körper.

Übung 4

Schwingen Sie beide Arme ca. 10 x von rechts oben nach links unten und anschließend ca. 10 x von links oben nach rechts unten.



Übung 5

Strecken Sie beide Arme über Ihren Kopf nach hinten oben und schwingen Sie anschließend die Arme durch die gegrätschten Beine nach hinten unten.



Übung 6

Strecken Sie beide Arme über den Kopf nach rechts oben und schwingen Sie anschließend beide Arme durch die gegrätschten Beine nach hinten unten. Strecken Sie anschließend beide Arme über den Kopf nach links-oben.



Basics – Nimm 3

Diese drei Basisübungen dehnen Ihre wichtigsten Faszien. Führen Sie jede Übung jeweils mit 20 kleinen (circa 2 Zentimeter), sanften Minifederungen in den Endstellungen durch.



Übung 1a
Dehnung der Körpervorderseite

Richten Sie Ihren Oberkörper auf und strecken Sie beide Arme nach hinten über den Kopf.



Übung 1b
Dehnung der Körperrückseite

Neigen Sie Ihren Oberkörper langsam nach vorn und strecken Sie Ihre Arme durch die gegrätschten Beine nach hinten unten.



Übung 2a
Dehnung der linken Körperseite

Stellen Sie das linke Bein hinter Ihren Körper und strecken Sie den linken Arm über den Kopf nach rechts.



Übung 2b
Dehnung der rechten Körperseite

Stellen Sie das rechte Bein hinter Ihren Körper und strecken Sie den rechten Arm über den Kopf nach links.



Übung 3a
Dehnung der Rumpfmuskulatur

Heben Sie Ihr rechtes Knie an und drehen Sie mit ausgestreckten Armen den Oberkörper nach rechts.



Übung 3b
Dehnung der Rumpfmuskulatur

Heben Sie Ihr linkes Knie an und drehen Sie mit ausgestreckten Armen den Oberkörper nach links.

Kleine Übungen für zwischendurch (Teil 1)

Wichtig: Führen Sie jede Übung jeweils mit 20 kleinen (circa 2 Zentimeter), sanften Minifederungen in den Endstellungen durch. Entdecken Sie auffällige Schmerzregionen und versuchen Sie bewusst in diesen Bereich hineinzuatmen. Kontrollieren Sie bei den Übungen Ihre Kopfstellung und vermeiden Sie das schwunghafte Zurückneigen des Kopfes.



Übung 1

Legen Sie Ihre Hände auf den Hinterkopf und ziehen Sie Ihren Kopf sanft nach vorn.

Neigen Sie zusätzlich den Oberkörper nach vorn.

Variante: Strecken Sie Ihre gegrätschten Beine nach vorn und ziehen Sie dabei die Fußspitzen in Richtung Unterschenkel.

(20 sanfte Minifederungen)



Übung 2

Stellen Sie ein Bein gestreckt und mit der Ferse auf einen Stuhl und neigen Sie Ihren Oberkörper nach vorn. Versuchen Sie, beide Hände möglichst weit nach vorn in Richtung Füße zu bewegen.

Variante: Neigen Sie Ihren Oberkörper außen am gestreckten Bein zur Seite.

(20 sanfte Minifederungen)



Übung 3

Falten Sie hinter Ihrem Rücken die Hände und neigen Sie anschließend Ihren Oberkörper nach vorn und die Arme nach hinten oben.

(20 sanfte Minifederungen)



Übung 4

Setzen Sie in Schrittstellung das linke Bein nach vorn und strecken Sie Ihren rechten Arm über den Kopf nach hinten. Schieben Sie mit der linken Hand im Lendenbereich das Becken nach vorn.

(20 sanfte Minifederungen)

Kleine Übungen für zwischendurch (Teil 2)



Übung 5

Stützen Sie den rechten Unterschenkel auf einem Hocker ab und strecken Sie den rechten Arm über den Kopf weit nach hinten. Strecken Sie den linken Arm ebenfalls nach hinten.

(20 sanfte Minifederungen)



Übung 7

Stellen Sie das rechte Bein nach vorn und neigen Sie Ihren Oberkörper möglichst weit nach links unten. Versuchen Sie, mit Ihren Händen die rechte Fußspitze zu berühren.

(20 sanfte Minifederungen)



Übung 8

Neigen Sie Ihren Oberkörper mit gegrätschten Beinen nach vorn und fassen Sie mit der rechten Hand zum linken Fuß. Strecken Sie dabei den linken Arm senkrecht nach oben.

(20 sanfte Minifederungen)



Übung 9

Neigen Sie den Oberkörper nach vorn und drehen Sie die Handteller nach außen. Dabei zeigt der Daumen nach hinten. Strecken Sie anschließend die Arme seitlich auf Schulterhöhe nach hinten.



Übung 10

Neigen Sie in Schrittstellung den Oberkörper nach vorn und drehen Sie die Handteller nach außen. Dabei zeigt der Daumen nach hinten. Strecken Sie anschließend die Arme über den Kopf nach hinten und setzen Sie mit gestrecktem Bein die Fußspitze hinter den Körper auf den Boden.



Übung 6

Grätschen Sie beide Beine und strecken Sie das rechte Bein und den rechten Arm diagonal in die Länge. (20 sanfte Minifederungen)

Jetzt rollen wir los – Übungen auf der Faszienrolle

Wichtig! Bei folgenden Kontraindikationen dürfen Sie die Faszienrolle nicht benutzen:

- starke Krampfadern,
- fortgeschrittene Osteoporose
- Einnahme von Blutverdünnern oder wenn Sie an einer Bluterkrankheit leiden
- Gefäßerkrankung
- frische Wunde oder frische Operation
- Tumorerkrankung
- Bandscheibenvorfall
- Neuropathie

Beginnen Sie besonders behutsam die Übungen mit der Faszienrolle. Üben Sie am Anfang erst an einer Wand und versuchen Sie, sich auf dem Boden mit den Händen abzustützen. Entdecken Sie, auffällige Schmerzregionen, verweilen Sie beim Rollen dort etwas länger und versuchen Sie bewusst in diesen Bereich hineinzuatmen. Beenden Sie bei starken Schmerzen die Übung. Rollen Sie bei den einzelnen Übungen jeweils ca. 10 x langsam vor und zurück.



Übung 1
Rollen Sie über die Rückseite Ihrer Unter- und Oberschenkel.



Übung 2
Rollen Sie über die Vorderseite Ihrer Unter- und Oberschenkel.



Übung 3
Rollen Sie über die Außenseite der Oberschenkel.



Übung 4 – Rollen Sie über Ihr Gesäß.



Übung 5
Rollen Sie über Ihre Brustwirbelsäule bis zur Halswirbelsäule.

Betriebskrankenkasse
Deutsche Bank AG



Königsallee 60c
40212 Düsseldorf
Telefon 0211/9065-0

www.bkkdb.de

